

## Ist **Jesus** **Gott JHWH** selbst oder ein Engel oder aber ein eigenständiger Gott?

Jesus Christus ist der einzigartige **Sohn Gottes**. Er hatte ein *vormenschliches* Dasein. Bevor Jesus von seinem himmlischen Vater zu unserer Rettung auf die Erde gesandt wurde und Mensch wurde, existierte er schon im Himmel neben dem Vater, Gott JHWH, und das viele Zeitalter (1. Mo. 1:26; 3:22; 11:5, 7; Joh. 13:3; 16:28; 17:5; 1. Joh. 4:2, 9, 10, 14). Als Sohn des Vaters hatte er im Gegensatz zu ihm, dem Ewigen, **einen Anfang** (Joh. 1:1-3; 1. Joh. 1:1, 2). Vater und Sohn sind also **nicht dieselbe Person**, wiewohl beide göttlicher Natur sind.

Auf keinen Fall war und ist Jesus im Himmel bloß ein Engel. In der von Jehovas Zeugen herausgegebenen Broschüre *Höre auf Gott und lebe für immer* heißt es aber **fälschlicherweise** auf Seite 6 im Absatz 2:  
*„Zuerst machte Gott einen besonderen Engel. Dieser Engel kam später auf die Erde und wurde Jesus Christus genannt. Jehova machte auch alle anderen Engel.“*

Auf Seite 16 derselben Broschüre heißt es **fälschlicherweise** unter der Überschrift: „Wer war Jesus?“ weiter:

*„Jehova möchte, dass wir noch auf eine andere wichtige Person hören, auf Jesus. Lange vor Adam hatte Jehova einen besonderen Engel gemacht. Jehova schickte diesen Engel auf die Erde. So wurde Jesus von einer Jungfrau geboren.“* – Ende der Zitate.

Die Bibel sagt jedoch, Jesus sei „der **einziggezeugte** Gott [o. auch: Sohn], der am Busenplatz beim Vater ist“ (Joh. 1:18). Sie sagt nirgendwo, Jesus sei nur ein Engel. Jesus erklärte einmal: „Alles, was der Vater hat, ist mein“ (Joh. 16:15). Würde das ein Engel von sich sagen? Wohl kaum.

Jesus ist im Himmel ein **Geistwesen** derselben Art wie sein himmlischer Vater. Jesus ist göttlichen Wesens, ein wirklicher Gott (Kol. 2:9; Php. 2:5-7).

Ein **Geistgeschöpf** – also ein Engel – ist er aber **nicht!** Denn Jesus wurde als Einziger **von Gott gezeugt**, ja **geboren**, also **nicht außerhalb** von ihm **erschaffen** oder gemacht (lies bitte Heb. 1:1-14 bis 2:5). Das ist der entscheidende Unterschied! Jesus ist der „**einziggezeugte** [oder einziggeborene: griech. **monogenes**] Sohn“ Gottes (lies Joh. 3:16, 18; 1. Joh. 4:9). Er wurde „wie mit Wehen hervorgebracht“ (Spr. 8:22-25).

Die Zeugung aus Gott wiederholte sich später – nach Jesu Tod als Mensch – erneut, und zwar bei seiner Auferstehung. Er war danach nicht mehr Teil der Menschheit (lies Apg. 13:33, 34; Kol. 2:9). Jesus war wieder ein Gott wie sein Erzeuger. Als Sohn seines Vaters, der Gott ist, ist er logischerweise ebenso ein Gott – Gott aus Gott –, ähnlich wie Menschen nur Menschen hervorbringen und nicht Tiere. Und Tiere bringen immer Tiere hervor. So auch hier: Vater wie Sohn sind Götter, denn Jesus stammte von dem Vater: Gott (Joh. 5:17, 18, 23; 10:31-36; 19:7).

Von Jesus heißt es: „Alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; und *er ist vor allem*, und alles besteht durch ihn“ (Kol. 1:16, 17). Beachte bitte, was der Vers aussagt: Jesus war *vor aller Schöpfung!* Also ist er kein Teil der Schöpfung. Und daher ist er auch kein Geschöpf. Jehovas Zeugen verbreiten somit eine üble **Irrlehre**, da sie behaupten, Jesus sei ein von Gott geschaffener Engel.

Nein, alle Engel wurden von Jesus (!) *erschaffen* (Kol. 1:15-17). Er selbst aber ist **kein erschaffener Engel**, genauso wenig wie sein Vater ein Engel ist (Luk. 9:26; 1. Tim. 5:21). Jesus ist – neben Gott JHWH, dem Vater –

unbestreitbar auch ein „**wahrhaftiger Gott**“. Jesus ist kein Mensch und kein Engel. Er ist göttlich, ja wirklicher, echter Gott (1. Joh. 5:20; Joh. 20:28). Jesus und sein himmlischer Vater JHWH sind indes deswegen keinesfalls nur *e i n* Gott oder *e i n e* Person, also identisch, wie manche **fälschlich** denken (Anhänger des Sabellianismus, Patripassianismus, Monarchianismus) (lies bitte Heb. 9:24; 1. Pet. 3:22; Joh. 8:16-19, 26-29, 40).

Versuchen wir das mit einem Beispiel zu verdeutlichen: Stell dir eine Galaxie vor. Plötzlich tritt aus einem riesigen Stern, einer Sonne, ein faszinierender Feuerball hervor. Es entsteht eine zweite Sonne: Ein neuer Stern wird geboren! Von seiner Substanz her ist er gleich wie die Mutter Sonne und somit eigentlich uralt wie sie (vgl. Heb. 7:9, 10). Dennoch hat er einen Anfang und ist deutlich jünger als sie, weil es ihn in seiner jetzigen Form noch nicht so gab. Er ist ab seiner Geburt ein eigenständiges Gestirn und tritt nun mit dem größeren Stern in Interaktion (Joh. 14:28). Auch ist er an Herrlichkeit geringer, dennoch strahlt er die gleiche Herrlichkeit wider als kleinere Version (Heb. 1:1-4; 1. Joh. 1:1-5). So ähnlich verhält es sich auch mit Gott Vater und Gott Sohn.

Also: Ist Jesus Gott? **Ja** und **nein**. Er ist zwar nicht Gott, der Vater, der Ewige. Er ist aber ebenfalls ein wahrer Gott neben seinem Vater, der ein Gott ist – der Wahrhaftige.

Wer daher Jesus zu einem Engel herabstuft – wie dies Jehovas Zeugen tun – oder aber Sohn und Vater zu ein und demselben Gott erklärt, vermittelt nicht die leicht verständliche biblische Wahrheit über Jesus und seine Natur im Himmel, sondern eine Irrlehre. Er predigt „einen anderen Jesus“ (2. Kor. 11:3, 4).

### **Jesus wurde als eigenständiger Gott von seinem Vater, Gott JHWH, gezeugt**

Um überprüfbar aufzuzeigen, dass die eingangs aus einer Broschüre der Zeugen Jehovas zitierte Behauptung nicht etwa nur von einer unglücklichen Formulierung herrührt und auch nicht eine absolute Ausnahme ist, nachfolgend eine Aufstellung weiterer Quellen zu ihrem Buch „*Die Offenbarung – Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!*“, in dem sie ebenfalls Jesus mit einem Engel gleichsetzen:

Auf Seite 115, Absatz 7 behaupten Jehovas Zeugen

fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 7:1, 2** erwähnte fünfte Engel, welcher vier Engeln etwas befiehlt, sei Jesus.

Auf Seite 148, Absatz 20 (oben rechts) behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 9:11** erwähnte „Engel des Abgrunds“ sei Jesus.

Auf Seite 155, Absatz 3 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 10:1** erwähnte „starke Engel“ sei der verherrlichte Jesus Christus (vgl. Off. 5:2, 5-10).

Auf Seite 180, Absatz 15 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 12:7** erwähnte Erzengel „Michael“ sei Jesus.

Auf Seite 259, Absatz 4 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 18:1** erwähnte Engel, der „große Gewalt“ hat, sei Jesus.

Und auf Seite 287, Absatz 4 behaupten sie fälschlicherweise, der gemäß **Offenbarung 20:1** erwähnte Engel mit einer „großen Kette“ sei Jesus.

Aber Jesus ist, wie anhand der Bibel bewiesen wurde, kein Engel. Selbst wenn Jehovas Zeugen somit versuchen, fast schon jeden mit Macht ausgestatteten Engel der Offenbarung mit Jesus Christus gleichzusetzen und ihn damit seiner Göttlichkeit zu berauben, wird für echte Christen der Herr Jesus Christus niemals nur ein erschaffener Engel sein, da er Gottes einzigartiger Sohn ist: sein einziggezeugter Sohn. Als solcher steht Jesus weit über jedem Engel (Php. 2:9-11; Heb. 1:4). Jesus ist göttlich – er ist ebenso ein Gott wie Gott Vater (2. Pet. 1:1, 2).

Die Geschichte hat gezeigt: Die erfolgreichsten Irrlehrer hatten eine eigene autorisierte Bibelübersetzung; sie waren **Bibelfälscher**. Auch Jehovas Zeugen schrecken nicht davor zurück, die Bibel zu verfälschen. So lautet beispielsweise Philipper 2:5-7 gemäß ihrer Bibel, der *Neuen-Welt-Übersetzung*, folgendermaßen:

*„Behaltet diese innere Einstellung bei, die auch Christus Jesus hatte. Obwohl er in Gottesgestalt existierte, dachte er nicht daran, etwas an sich zu reißen, was ihm nicht zustand, nämlich Gott gleich zu sein. Nein, er gab vielmehr alles auf, was er hatte, nahm Sklavengestalt an und wurde Mensch.“*

Jeder Altgriechisch-Kenner wird dieser Wiedergabe heftig widersprechen und sie als **tendenziös** brandmarken. Die Aussage im griechischen Grundtext ist nämlich nicht, dass Jesus auf etwas verzichtete, was er nicht hatte oder ihm nicht zustand. Sondern es ist diese: Jesus war selber göttlicher Art wie sein Vater, aber **er hielt nicht krampfhaft am Gottsein wie an einem Beutestück fest**. Er war auf die Bitte seines Vaters gehorsam bereit, vorübergehend Mensch, „Fleisch“, zu werden (Röm. 5:8, 15; 1. Joh. 4:2, 9-15; 2. Joh. 7). Nun ist Jesus wieder ein Gott wie zuvor.

Durch die Verfälschung des Sachverhalts in ihrer Bibelübersetzung lassen Jehovas Zeugen erkennen, dass sie mit Satan – in der Bibel in übertragener Weise auch als „der Gott dieser Weltzeit“ bezeichnet – zusammenarbeiten, welcher Jesus ebenfalls unbedeutender erscheinen lassen möchte, als er in Wirklichkeit ist (2. Kor. 4:4).

Ganz anders echte Christen. Sie verdunkeln, verheimlichen und verschleiern nicht die Wahrheit über die göttliche Natur Jesu, des Sohnes Gottes, sondern verkünden sie offen und unverhüllt (2. Kor. 4:2-6).

Der **christliche Märtyrer Justinus (um 100 bis 165 nach Chr.)** gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller der frühen Kirche, frei noch von jeglichem konstantinischen Einfluss. Tatsächlich äußerte er sich als Christ vielfach über die Göttlichkeit Jesu. Beispielsweise schreibt er in seiner „**Ersten Apologie**“ unter 22., bezogen auf Jesus, den Sohn Gottes: „... wir aber sagen, er sei auf ganz eigene Weise entgegen der gewöhnlichen Abstammungsweise **als Logos Gottes aus Gott geboren worden**“. Und unter 63. erklärt Justin der Märtyrer, „daß der Vater des Alls einen Sohn hat, **der als Gottes Logos und Erstgeborener auch Gott ist**. Früher ist dieser in Feuergestalt und auch unkörperlich dem Moses und den übrigen Propheten erschienen; jetzt aber in den Zeiten eurer Herrschaft ist er, wie wir früher gesagt haben, nach des Vaters Willen zum Heile der Gläubigen durch eine Jungfrau Mensch geworden und hat Verachtung und Leiden auf sich genommen, um durch sein Sterben und Auferstehen den Tod zu besiegen.“

Auch in seinem Werk „**Dialog mit dem Juden Tryphon**“ sagt der frühchristliche Apologet Justinus über Jesus, „daß er, **der Sohn** des Weltschöpfers, **als Gott präexistierte**, und daß er durch die Jungfrau geboren und Mensch

geworden ist ... er präexistierte“ [XLVIII.]. Tryphon will wissen: „**Wie kannst du beweisen, daß es neben dem Weltschöpfer noch einen Gott gibt?**“ Justin setzt zur Beweisführung an und nutzt dazu einschlägige Textpassagen der Schrift. Tryphon tut sich noch etwas schwer, das als Jude anzunehmen. Justin: „Ich will zur Schrift zurückkehren und versuchen, euch zu überzeugen, daß der, von dem gesagt wird und geschrieben ist, daß er Abraham, Jakob und Moses erschienen ist, **ein anderer Gott ist als der Gott**, welcher die Welt erschaffen hat, ich meine: **ein anderer der Zahl nach**, nicht im Denken. Denn ich behaupte, er hat nie etwas getan oder geredet, als was von ihm der Weltschöpfer, über dem kein anderer Gott existiert, gewollt hat [LVI.]. ... Ich fuhr fort: „Nicht nur wegen der erwähnten Worte müßte man vollauf zugeben, daß der Heilige Geist außer dem, der als Weltschöpfer anerkannt wird, noch jemand anderen als Herrn bezeichnet. Er tut es nicht nur durch Moses, sondern auch durch David. Dieser hat nämlich gesagt [Apg. 2,34-35; Psalm 110,1]: „**Es spricht der Herr zu meinem Herrn**: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache! ... An anderer Stelle wiederum sagt er [und zwar ebenfalls von Jesus, Psalm 45,7-8; vgl. Heb. 1,8-9]: „Dein Thron, **o Gott**, ist in Ewigkeit der Ewigkeit

...; darum hat **Dich, o Gott, Dein Gott** mit Öl der Freude gesalbt vor Deinen Genossen““ [LVI.]. Justinus wartet noch argumentativ mit einer Vielzahl weiterer Textpassagen auf, die erkennen lassen, dass auch der vormenschliche Jesus ein Gott gewesen ist – Gott neben Gott.

Wahre Christen bekennen sich zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes, und leugnen nicht sein echtes Gottsein neben dem Vater, dem ewigen Gott JHWH.

*„Er, der doch von göttlichem Wesen war, hielt nicht wie an einer Beute daran fest, Gott gleich zu sein, sondern gab es preis und nahm auf sich das Dasein eines Sklaven, wurde den Menschen ähnlich, in seiner Erscheinung wie ein Mensch. Er erniedrigte sich und wurde gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn auch über alles erhöht und ihm den Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit im Namen Jesu sich beuge jedes Knie, all derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“*

Philipper 2:6-11, Zürcher Bibel

*„Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; am Ende dieser Tage hat er zu uns gesprochen durch den **Sohn**, den er zum **Erben** von allem eingesetzt, durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und **das Abbild seines Wesens**; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt; er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt.*

*Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: **Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt**, und weiter: **Ich will für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein?**“*

Hebräer 1:1-5, Einheitsübersetzung

**Jesus – von Gott JHWH nicht erschaffen, sondern gezeugt – ist auch ein wahrer Gott.**

Weitere Themen hier: [www.Christusbekenner.de](http://www.Christusbekenner.de)